

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 10

Artikel: Zivilschutzzentrum Allmend in Bern : Ziel der Besucher aus aller Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

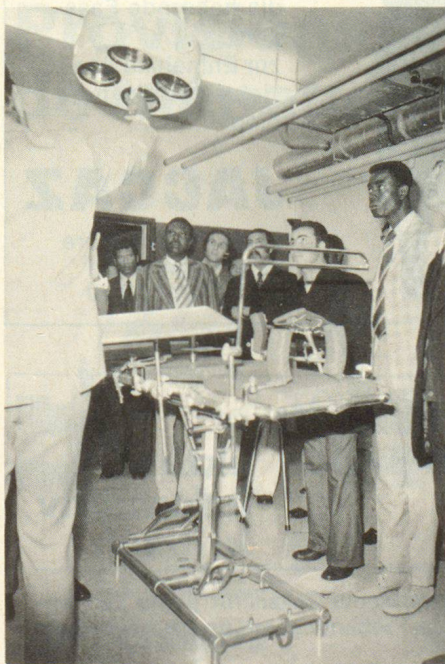
Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutzzentrum Allmend in Bern

Ziel der Besucher aus aller Welt

Im Rahmen der Ausstellung «Gemeinde 74» vom 3. bis 7. September in Bern, war auch eine Schau über die Bedeutung des Kulturgüterschutzes wie auch eine Sonderschau «Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz» zu sehen. Zudem wurden im Zivilschutzzentrum Allmend der Bundesstadt täglich mehrere Führungen veranstaltet. Am 3. September wurde das Zentrum von einer grösseren Journalistengruppe aus Südamerika besucht, die auf Einladung des Eidgenössischen Politischen Departements während zwei Wochen die Schweiz bereiste. Nach der Einführung in den Schweizer Zivilschutz und einem Rundgang durch die Anlagen wurde die Gruppe zu einem in der ZS-Küche zubereiteten Bankett geladen. Am «Tag des Zivilschutzes», am 6. September, wurde das Zentrum auch von einer 24 Teilnehmer umfassenden Delegation des Oesterreichischen Zivilschutzverbandes besichtigt. Am Eröffnungstag der Ausstellung konnte eine grössere Gruppe von Zivilschutz- und Feuerwehrleuten aus den Entwicklungsländern begrüsst werden, die unter Führung des Generalsekretärs der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung in Genf, Dr. Milan Bodi, grosses Interesse für die Anlagen zeigte. Sie absolvierte in Genf, im ZS-Zentrum von Bernex, einen Kurs der IOZV für Zivilschutzinstruktoren und die Exkursion nach Bern gehörte in den Rahmen ihres Kursprogrammes.



Besonderes Interesse erregte in den weitläufigen, in vier Blöcken unterteilten Anlagen, die zusammen über 800 Betten, zwei Küchen und zahlreiche weitere Einrichtungen verfügen, der Operationsraum in der Sanitätshilfsstelle.



Ausschnitt aus der Ausstellung «Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz» an der «Gemeinde 74» in Bern, die allgemein Beachtung fand



Die ZS-Gruppe aus den Entwicklungsländern wurde auch vom Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprech Hans Mumenthaler, begrüsst, den wir in der Mitte der Gruppe, rechts neben Dr. M. Bodi, sehen



Am Modell erklärt hier Dr. M. Bodi die Lage des Berner Zivilschutzentrums Allmend, das direkt unter dem grossen Eisstadion liegt. Fotos: Greti Oechsl, Bern